



Pflanzenforschung im EU-Programm Horizon 2020 Symposium Freitag, 4. April 2014

im:

**Julius Kühn-Institut - Bundesforschungsinstitut für
Kulturpflanzen (JKI)**

Veranstaltungsort: JKI, Quedlinburg, Erwin-Baur-Str. 27



Aus erster Hand vermittelt das eintägige Symposium umfangreiche Informationen zum EU-Programm Horizon 2020. Es richtet sich vor allem an Wissenschaftler mit einem großen Interesse an EU-weiten Kooperationen für Forschungen im Bereich der Kulturpflanzen.

09:30-10:15 Anmeldung und Kaffee

10:15-10:45 **Georg F. Backhaus** (Julius Kühn-Institut – JKI, Quedlinburg)
Forschung am Julius Kühn- Institut und ihre Einbindung in Europäische Förderprogramme

10:45-11:30 **Karin Metzlauff** (European Plant Science Organization – EPSO, Brüssel)
Interessenvertretung der Europäischen Pflanzenforschung bei der Ausgestaltung der Forschungsförderung

11:30-12:00 **Jens Högel** (Europäische Kommission – DG RTD, Brüssel)
Europäische Forschungsförderung im Rahmen von Horizon 2020 aus der Sicht von DG RTD

12:00-12:30 **Annette Schneegans** (Europäische Kommission – DG AGRI, Brüssel)
Förderung für landwirtschaftliche und Pflanzenforschung im Rahmen des EU-Programms Horizon 2020 (aus der Sicht von DG AGRI)

12:30-13:00 **Stefan Rauschen** (Projektträger Jülich – PTJ, Jülich)
Europäische und nationale Forschungsförderung im Rahmen von ERA-NETs

Mittagspause

13:45-14:15 **Ralf Wilhelm** (Julius Kühn-Institut – JKI, Quedlinburg)
Kontinuität und added value durch Verknüpfung von EU-Projekten

14:15-14:45 **Armin Spök** (Interuniversitäres Forschungszentrum f. Technik, Arbeit u. Kultur – IFZ, Graz)
Einbindung von Stakeholder-Interessen

Kaffeepause

15:00-15:30 **Joachim Schiemann** (Julius Kühn-Institut – JKI, Quedlinburg)
Herausforderungen für Forschung und Innovation – der EASAC Report Planting the Future

15:30-16:00 Abschlussdiskussion

Teilnahme: ohne Kosten

Anmeldung: bis 10. März 2014 bei Maren Fischer (maren.fischer@jki.bund.de)